

2020

**QUARTALS-
MITTEILUNG**

zum 30. September 2020

Kennzahlen LANXESS Konzern

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	Veränd. in %	9M/2019	9M/2020	Veränd. in %
Umsatzerlöse	1.704	1.461	-14,3	5.166	4.601	-10,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	452	350	-22,6	1.376	1.179	-14,3
Bruttomarge vom Umsatz	26,5%	24,0%		26,6%	25,6%	
EBITDA vor Sondereinflüssen ¹⁾	269	193	-28,3	822	662	-19,5
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹⁾	15,8%	13,2%		15,9%	14,4%	
EBITDA ¹⁾	240	170	-29,2	750	587	-21,7
EBIT vor Sondereinflüssen ¹⁾	153	76	-50,3	482	312	-35,3
EBIT ¹⁾	124	53	-57,3	407	218	-46,4
EBIT-Marge ¹⁾	7,3%	3,6%		7,9%	4,7%	
Konzernergebnis	69	26	-62,3	253	888	> 100
aus fortzuführendem Geschäft	79	25	-68,4	262	891	> 100
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-10	1	> 100	-9	-3	66,7
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	87.447.852	86.346.303	-1,3	88.633.485	86.668.937	-2,2
Ergebnis je Aktie (€)	0,79	0,30	-62,0	2,85	10,25	> 100
aus fortzuführendem Geschäft	0,90	0,29	-67,8	2,96	10,28	> 100
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-0,11	0,01	> 100	-0,11	-0,03	66,7
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€) ²⁾	1,32	0,66	-50,0	4,08	2,68	-34,3
Cashflow aus operativer Tätigkeit fortzuführendes Geschäft	254	167	-34,3	367	332	-9,5
Abschreibungen	116 ⁵⁾	117	0,9	343 ⁵⁾	369	7,6
Auszahlungen für Investitionen	117	102	-12,8	295	264	-10,5
Bilanzsumme				8.695 ⁶⁾	8.850	1,8
Eigenkapital (einschl. Anteilen anderer Gesellschafter)				2.647 ⁶⁾	3.167	19,6
Eigenkapitalquote ³⁾				30,4% ⁶⁾	35,8%	
Nettofinanzverbindlichkeiten ⁴⁾				2.522 ⁶⁾	1.300	-48,5
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren ⁴⁾				1.742 ⁶⁾	1.150	-34,0
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				15.479 ^{6),7)}	15.108 ⁷⁾	-2,4

Vorjahreswerte angepasst.

1) EBIT: operatives Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern.

EBIT vor Sondereinflüssen: EBIT ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBIT-Marge: EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

EBITDA: EBIT vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA vor Sondereinflüssen: EBITDA ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen.

EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen: EBITDA vor Sondereinflüssen im Verhältnis zu Umsatzerlösen.

Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

2) Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte: Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen und -erträgen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie den jeweils darauf entfallenden Steuereffekten sowie der im zweiten Quartal des Jahres 2020 angefallenen, einmaligen Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem Verkauf des 40%-Anteils an der Currenta GmbH & Co. OHG. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte“.

3) Eigenkapitalquote: Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme.

4) Nettofinanzverbindlichkeiten: Summe aus kurz- und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten (bereinigt um Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen) abzüglich der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Vermögens- und Finanzlage“.

5) Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €.

6) Bilanzstichtag 31. Dezember 2019.

7) Im fortzuführenden Geschäft waren zum Stichtag 14.351 Mitarbeiter beschäftigt nach 14.304 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2019.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen LANXESS Konzern

1 Quartalsmitteilung zum 30. September 2020

1 Fokus der Berichterstattung und wesentliche Geschäftsvorfälle

2 Geschäftsverlauf

5 Geschäftsentwicklung in den Regionen

6 Segmentdaten

11 Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)

12 Vermögens- und Finanzlage

13 Prognose

14 Tabellarische Finanzinformationen zum 30. September 2020

14 Bilanz LANXESS Konzern

15 Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

15 Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

16 Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

17 Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

18 Segmentierung nach Geschäftsbereichen

Finanzkalender/Kontakte/Impressum

QUARTALSMITTEILUNG

zum 30. September 2020

- › Signifikante Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf Umsatz und Ergebnis auch im dritten Quartal, zusätzlich belastete ein größerer, geplanter Wartungsstillstand das Ergebnis
- › Segment Consumer Protection weiterhin mit stabilem Umsatz und guter EBITDA-Entwicklung
- › Umsatz im dritten Quartal mit 1.461 Mio. € nach 1.704 Mio. € deutlich unter Vorjahresniveau
- › EBITDA vor Sondereinflüssen mit 193 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres von 269 Mio. €
- › EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen bei 13,2% nach 15,8% im Vorjahresquartal
- › Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte bei 0,66 € nach 1,32 € im Vorjahr
- › Prognose für das Geschäftsjahr 2020 präzisiert: EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 820 und 880 Mio. €

Die Coronavirus-Pandemie hatte weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf unsere Geschäftsentwicklung und wir erwarten, dass die negativen Auswirkungen auch in den kommenden Monaten noch anhalten werden. Unabhängig davon profitieren wir aber von unserem gegenüber Vorjahren deutlich ausgewogeneren Produktportfolio und verfügen weiterhin über eine sehr gute Liquiditäts- und Finanzsituation sowie eine zum 30. September 2020 ungenutzte syndizierte Kreditlinie von 1 Mrd. €.

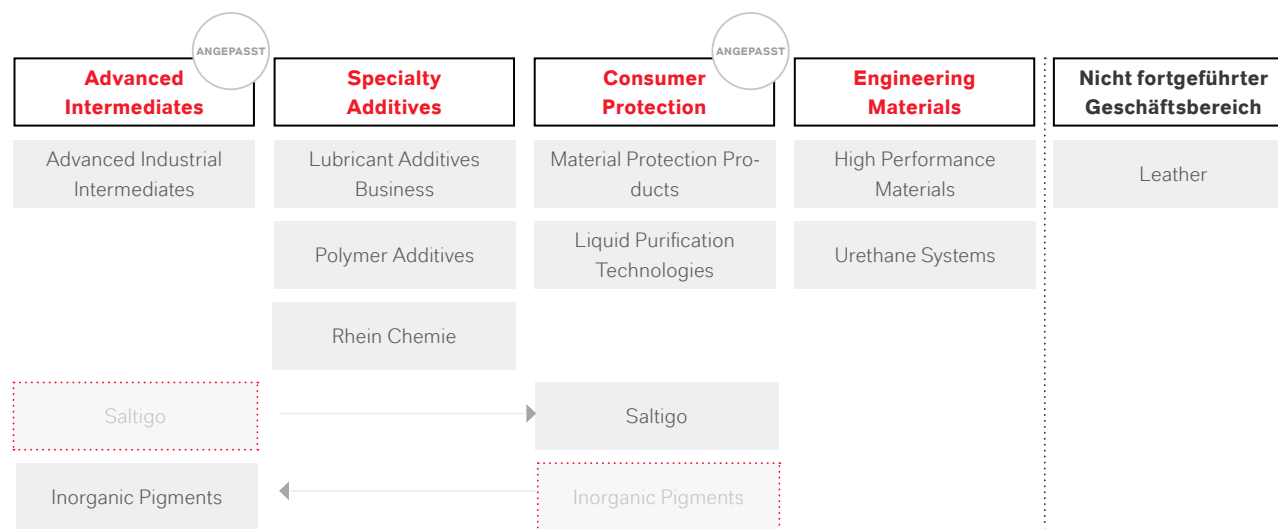
FOKUS DER BERICHTERSTATTUNG UND WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

LANXESS fokussiert sich zunehmend auf konsumentennahe Schutzprodukte und hatte daher bereits zum ersten Quartal die Berichtsstruktur entsprechend angepasst. Die Business Units Saltigo, Material Protection Products und Liquid Purification Technologies bilden das neue Segment Consumer Protection. Zum Portfolio dieses Segments zählen beispielsweise Wirkstoffe für die Agro- und Pharmaindustrie, für Insektenabwehrpräparate und Desinfektionsmittel sowie Technologien zur Aufbereitung und Reinigung von Wasser. Das Segment Consumer Protection trat an die Stelle des bisherigen Segments Performance Chemicals. Gleichzeitig wird der Geschäftsbereich Inorganic Pigments seit Beginn des laufenden Geschäftsjahres im

Segment Advanced Intermediates geführt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Zudem hatten wir uns bereits im Vorjahr zur Veräußerung sämtlicher Geschäftseinheiten der Business Unit Leather, bestehend aus Chromchemikalien, der Chromerzmine und organischen Lederchemikalien, entschieden. In diesem Zusammenhang hat LANXESS am 10. Januar 2020 sein Geschäft mit Chromchemikalien verkauft. Der Verkauf der Chromerzmine und des Geschäfts mit organischen Lederchemikalien wurde am 15. November 2019 bzw. am 12. August 2020 vereinbart. Der Abschluss beider Transaktionen wird bis Ende des laufenden Geschäftsjahres bzw. innerhalb der ersten Hälfte des kommenden Jahres erwartet. Seit Ende des Jahres 2019 erfolgt der Ausweis der Business Unit Leather als nicht fortgeführtes Geschäft. Auch hier wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst.

Neue Segmentstruktur



→ LANXESS Business Units

Am 3. Februar 2020 hatte LANXESS die Übernahme des brasilianischen Biozid-Herstellers Itibanyl Produtos Especiais Ltda., Jarinu (Brasilien), abschließen können. Mit dieser Akquisition baut LANXESS seine Position als einer der weltweit führenden Hersteller von bioziden Wirkstoffen und Formulierungen aus. Das Geschäft mit rund 100 Mitarbeitern, Produktionsanlagen und Laboreinrichtungen wurde in die Business Unit Material Protection Products des neuen Segments Consumer Protection eingegliedert. Das erworbene Unternehmen erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz im unteren zweistelligen Mio.-€-Bereich.

Der Vorstand der LANXESS AG hatte am 10. März 2020 beschlossen, innerhalb von 24 Monaten in zwei Tranchen von jeweils 250 Mio. € (ohne Nebenkosten) eigene Aktien über die Börse zurückzukaufen. Das Aktienrückkaufprogramm begann am 12. März 2020, wurde aber aufgrund der Coronavirus-Krise am 6. April 2020 auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden 1.101.549 Aktien im Wert von 37 Mio. € zurückgekauft. Die zurückgekauften Aktien wurden bisher noch nicht eingezogen.

Ende April hatte LANXESS seinen 40%-Anteil am Chemieparkbetreiber Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen (Deutschland), an Macquarie Infrastructure and Real Assets (MIRA) verkauft. Im Rahmen der Transaktion konnte ein Veräußerungserfolg von 740 Mio. € realisiert werden, der im zweiten Quartal nahezu vollständig zahlungswirksam erfasst wurde.

Des Weiteren erhielt LANXESS für das Geschäftsjahr 2019 eine Gewinnbeteiligung in Höhe von 150 Mio. €. Im Vorjahr belief sich die Gewinnbeteiligung für das Geschäftsjahr 2018 auf 21 Mio. €. Wir haben uns zudem auf zunächst zehnjährige Dienstleistungs- und Versorgungsverträge für die drei betroffenen Chemieparke in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen (alle Deutschland) verständigt und uns damit auch in Zukunft eine verlässliche Infrastruktur zu wettbewerbsfähigen Konditionen gesichert.

Zum 15. Juli 2020 hat LANXESS den Verkauf des Geschäfts mit Umkehrosiose-Membranen der Business Unit Liquid Purification Technologies an den Konzern SUEZ S.A., Paris (Frankreich), vereinbart. Damit stellt LANXESS sein Geschäft mit Technologien für die Wasseraufbereitung neu auf und fokussiert sich zukünftig auf das Geschäft mit Ionenaustauschern. Die abgehenden Vermögenswerte wurden in der Bilanz zum 30. September 2020 als zur Veräußerung gehalten ausgewiesen. In diesem Zusammenhang wurden bereits im zweiten Quartal außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Wertminderungen auf Vorräte in Höhe von insgesamt 20 Mio. € vorgenommen.

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatz

Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie im dritten Quartal 2020 mit 1.461 Mio. € um 243 Mio. € bzw. 14,3% unter dem Wert des Vorjahresquartals. Im Vorjahr hatte sich der Quartalsumsatz auf 1.704 Mio. € belaufen. Die Umsatzentwicklung war vor allem von einer schwachen Nachfrage aufgrund der Coronavirus-Pandemie und von einer rohstoffpreisgetriebenen Senkung der Verkaufspreise geprägt. Insgesamt führten niedrigere Absatzmengen zu einem Umsatzrückgang von 6,7% und niedrigere Verkaufspreise zu einem Umsatzrückgang von 5,8%. Zudem ergab sich aus der Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere aufgrund eines schwächeren US-Dollars, ein Umsatzrückgang von 2,2%. Gegenläufig wirkte sich der Beitrag des im Februar 2020 erworbenen brasilianischen Biozid-Herstellers leicht positiv aus.

Umsatzeffekte

in %	Q3/2020	9M/2020
Preis	-5,8	-4,0
Menge	-6,7	-6,9
Währung	-2,2	-0,3
Portfolio	0,4	0,3
	-14,3	-10,9

EBITDA und operatives Ergebnis (EBIT)

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	Veränd. in %	9M/2019	9M/2020	Veränd. in %
Advanced Intermediates	91	65	-28,6	310	253	-18,4
Specialty Additives	97	65	-33,0	269	213	-20,8
Consumer Protection	55	59	7,3	163	194	19,0
Engineering Materials	59	33	-44,1	189	110	-41,8
Überleitung	-33	-29	12,1	-109	-108	0,9
	269	193	-28,3	822	662	-19,5

Vorjahreswerte angepasst und entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

In einem aufgrund der Coronavirus-Pandemie geschwächten wirtschaftlichen Umfeld sank das operative Ergebnis vor Abschreibungen bzw. Wertaufholungen (EBITDA) vor Sondereinflüssen im dritten Quartal 2020 um 76 Mio. auf 193 Mio. €. Die schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie, insbesondere im Segment Engineering Materials, ein größerer, planmäßig durchgeführter Wartungsstillstand in Antwerpen (Belgien) sowie die infolge der Coronavirus-Pandemie krisenbedingt niedrigeren Absatzmengen in den Segmenten Advanced Intermediates und Specialty Additives bedingten den Ergebnismrückgang. Zudem führten die in diesen Segmenten gesunkenen Einstandspreise für Rohstoffe zu einer Senkung der Verkaufspreise. Hingegen verzeichnete unser Segment Consumer Protection auch im dritten Quartal 2020 eine positive Ergebnisentwicklung. Die Veränderung der Wechselkurse wirkte sich insgesamt leicht negativ aus. Für Details zu den einzelnen Segmenten verweisen wir auf die nachfolgende Tabelle sowie auf das Kapitel „Segmentdaten“.

Sämtliche Funktionskostenbereiche entwickelten sich positiv. Dies war überwiegend auf die Entwicklung der Wechselkurse, mengenbedingt geringere Kosten sowie generelle Kosteneinsparungen zurückzuführen. Die Vertriebskosten sanken wechselkurs- und mengenbedingt sowie aufgrund geringerer Reisekosten um 7,1 % auf 184 Mio. €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 26 Mio. € um 3 Mio. € unter dem Wert des Vergleichszeitraums und die allgemeinen Verwaltungskosten betragen 57 Mio. € nach 65 Mio. € im Vorjahr. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag im Konzern bei 13,2 % nach 15,8 % im Vorjahresquartal.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betragen wie im Vorjahresquartal 117 Mio. €. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen EBITDA-wirksamen negativen Sondereinflüsse von 23 Mio. € resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns und Projekten zur Digitalisierung. Im Vorjahresquartal waren insgesamt negative Sondereinflüsse von saldiert 29 Mio. € im operativen Ergebnis enthalten.

Überleitungsrechnung vom EBITDA vor Sondereinflüssen zum EBIT

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	Veränd. in %	9M/2019	9M/2020	Veränd. in %
EBITDA vor Sondereinflüssen	269	193	-28,3	822	662	-19,5
Abschreibungen/Wertaufholungen	-116	-117	-0,9	-343	-369	-7,6
EBITDA-wirksame Sondereinflüsse	-29	-23	20,7	-72	-75	-4,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	124	53	-57,3	407	218	-46,4

Vorjahreswerte angepasst.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2020 auf minus 19 Mio. € nach minus 21 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Zinsergebnis lag bei minus 11 Mio. € nach minus 15 Mio. € im Vorjahresquartal. Das sonstige Finanzergebnis belief sich nach minus 6 Mio. € im Vorjahresquartal auf minus 8 Mio. €.

Ergebnis vor Ertragsteuern

Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im dritten Quartal 2020 bei 34 Mio. € nach 103 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Steuerquote betrug 26,5% nach 23,3% im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis/Ergebnis je Aktie/Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 26 Mio. € und entfiel mit 25 Mio. € auf das fortzuführende Geschäft. Im Vorjahresquartal hatte das Konzernergebnis bei 69 Mio. € gelegen und ein Betrag von 79 Mio. € war dem fortzuführenden Geschäft zuzuordnen gewesen. Im dritten Quartal 2020 entfiel ein negativer Ergebnisanteil von 1 Mio. € auf andere Gesellschafter, nach einem negativen Ergebnisanteil von 2 Mio. € im Vorjahr. Dieser Ergebnisanteil entfiel nahezu ausschließlich auf das nicht fortgeführte Geschäft.

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode in Umlauf gewesenen LANXESS Aktien errechnet. Im Quartalsvergleich lag das Ergebnis je Aktie mit 0,30 € unter dem Vorjahreswert von 0,79 €. Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft lag bei 0,29 € nach 0,90 € im Vorjahresquartal.

Insbesondere aufgrund eines geringeren Konzernergebnisses lagen sowohl das Ergebnis je Aktie als auch das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft unter dem Vorjahreswert.

Im Rahmen des Aktienrückkaufs wurden bislang 1.101.549 eigene Aktien erworben. Der Aktienrückkauf wurde bei der Ermittlung der durchschnittlichen Anzahl im Umlauf gewesener Aktien zeitanteilig berücksichtigt. Dadurch ergibt sich im dritten Quartal 2020 eine gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von 86.346.303 Stück nach 87.447.852 Stück im Vorjahr.

Ergebnis je Aktie

	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020
Konzernergebnis in Mio. €	69	26	253	888
aus fortzuführendem Geschäft in Mio. €	79	25	262	891
aus nicht fortgeführtem Geschäft in Mio. €	-10	1	-9	-3
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	87.447.852	86.346.303	88.633.485	86.668.937
Ergebnis je Aktie (€)	0,79	0,30	2,85	10,25
aus fortzuführendem Geschäft (€)	0,90	0,29	2,96	10,28
aus nicht fortgeführtem Geschäft in (€)	-0,11	0,01	-0,11	-0,03

Vorjahreswerte angepasst.

Darüber hinaus ermitteln wir ein Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, das nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert ist. Die Ermittlung erfolgte ausgehend vom Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft unter Berücksichtigung der Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie darauf entfallender Steuereffekte. Zudem wurden im Vorquartal die einmaligen Ergebniseffekte im Zusammenhang mit dem Verkauf des 40%-Anteils an der

Currenta GmbH & Co. OHG in Abzug gebracht. Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte lag im dritten Quartal 2020 bei 0,66€. Im Vorjahreszeitraum hatte sich das Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte auf 1,32€ belaufen.

Überleitungsrechnung vom Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft zum Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020
Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	79	25	262	891
Sondereinflüsse ¹⁾	29	23	75	94
Abschreibungen/Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte ¹⁾	21	21	63	65
Ertrag im Zusammenhang mit dem Verkauf der Currenta GmbH & Co. OHG ¹⁾	0	0	0	-890
Ertragsteuern ¹⁾	-14	-12	-38	72
Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	115	57	362	232
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien in Stück	87.447.852	86.346.303	88.633.485	86.668.937
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft vor Sondereinflüssen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (€)	1,32	0,66	4,08	2,68

Vorjahreswerte angepasst.

1) Ohne Bestandteile, die den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen sind.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der Konzernumsatz lag im dritten Quartal 2020 mit 1.461 Mio. € um 14,3% unter dem Vorjahreswert von 1.704 Mio. €. Sämtliche Regionen verzeichneten eine rückläufige Geschäftsentwicklung.

Umsatz nach Verbleib

	Q3/2019		Q3/2020		Veränd. in %	9M/2019		9M/2020		Veränd. in %
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %		in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	518	30,4	430	29,4	-17,0	1.622	31,4	1.401	30,4	-13,6
Deutschland	303	17,8	265	18,1	-12,5	964	18,7	849	18,5	-11,9
Nordamerika	390	22,9	359	24,6	-7,9	1.183	22,9	1.097	23,8	-7,3
Lateinamerika	85	5,0	74	5,0	-12,9	250	4,8	220	4,8	-12,0
Asien/Pazifik	408	23,9	333	22,9	-18,4	1.147	22,2	1.034	22,5	-9,9
	1.704	100,0	1.461	100,0	-14,3	5.166	100,0	4.601	100,0	-10,9

Vorjahreswerte angepasst.

SEGMENTDATEN

Advanced Intermediates

	Q3/2019		Q3/2020		Veränd. in %	9M/2019		9M/2020		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	549		470		-14,4	1.718		1.497		-12,9
EBITDA vor Sondereinflüssen	91	16,6	65	13,8	-28,6	310	18,0	253	16,9	-18,4
EBITDA	90	16,4	65	13,8	-27,8	305	17,8	251	16,8	-17,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	58	10,6	34	7,2	-41,4	212	12,3	158	10,6	-25,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	57	10,4	34	7,2	-40,4	207	12,0	156	10,4	-24,6
Auszahlungen für Investitionen	39		32		-17,9	99		92		-7,1
Abschreibungen	33		31		-6,1	98		95		-3,1
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.831		3.769		-1,6	3.831		3.769		-1,6

Vorjahreswerte entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Die Umsätze unseres Segments **Advanced Intermediates**, welches seit dem ersten Quartal 2020 neben der Business Unit Advanced Industrial Intermediates die Business Unit Inorganic Pigments anstelle der Business Unit Saltigo umfasst, lagen im dritten Quartal mit 470 Mio. € um 14,4% bzw. 79 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Auch im dritten Quartal war die Umsatzentwicklung durch die Coronavirus-Pandemie geprägt. Niedrigere Verkaufspreise führten in beiden Business Units zu einem Umsatzrückgang. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein negativer Preiseffekt auf den Umsatz von 10,0%, wobei insbesondere die Verkaufspreise der Business Unit Advanced Industrial Intermediates aufgrund der Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise unter Vorjahresniveau lagen. Die

Absatzmengen der Business Unit Inorganic Pigments lagen auf Vorjahresniveau und auch die Business Unit Advanced Industrial Intermediates verzeichnete im dritten Quartal eine Nachfrage, die nahezu an das Vorjahresniveau heranreichte. Auf Segmentebene ergab sich ein mengenbedingter Umsatzrückgang von 2,2%. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte in beiden Business Units einen negativen Einfluss auf den Umsatz und wirkte sich insgesamt im Segment mit 2,2% umsatzmindernd aus. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Im Wesentlichen infolge der Coronavirus-Pandemie lag das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced

Intermediates mit 65 Mio. € um 28,6% unter dem Vorjahreswert von 91 Mio. €. Gesunkene Rohstoffpreise führten zu einer Anpassung der Verkaufspreise. Zudem wirkte sich die Entwicklung der Wechselkurseinflüsse für beide Business Units ergebnismindernd aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 13,8% nach 16,6% im Vorjahresquartal.

Im dritten Quartal entfielen auf das Segment keine EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse. Im Vorjahr waren negative Sondereinflüsse von 1 Mio. € im operativen Ergebnis angefallen. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Specialty Additives

	Q3/2019		Q3/2020		Veränd.	9M/2019		9M/2020		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	503		410		-18,5	1.494		1.312		-12,2
EBITDA vor Sondereinflüssen	97	19,3	65	15,9	-33,0	269	18,0	213	16,2	-20,8
EBITDA	92	18,3	60	14,6	-34,8	260	17,4	201	15,3	-22,7
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	57	11,3	23	5,6	-59,6	154	10,3	90	6,9	-41,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	52	10,3	18	4,4	-65,4	143	9,6	78	5,9	-45,5
Auszahlungen für Investitionen	29		25		-13,8	73		56		-23,3
Abschreibungen	40 ¹⁾		42		5,0	117 ¹⁾		123		5,1
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.942		2.712		-7,8	2.942		2.712		-7,8

1) Nach Saldierung mit Wertaufholungen von 1 Mio. €.

Die Umsätze unseres Segments **Specialty Additives** lagen im dritten Quartal 2020 mit 410 Mio. € um 18,5% unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie und die damit verbundene Nachfrageschwäche in der Automobil- und Luftfahrtindustrie führten in allen Business Units des Segments zu einem Nachfragerückgang. Niedrigere Absatzmengen wirkten sich auf Segmentebene mit 12,5% umsatzmindernd aus. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf sämtliche Business Units einen negativen Effekt und belastete den Segmentumsatz mit 3,2%. Zudem führten niedrigere Verkaufspreise in allen Business Units zu einem Umsatzrückgang von insgesamt 2,8%. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Specialty Additives lag mit 65 Mio. € um 32 Mio. € bzw. 33,0% unter dem Vorjahresniveau. In einem schwierigen Marktumfeld mit einer aufgrund der Coronavirus-Pandemie weiterhin schwachen Nachfrage verzeichneten alle Business Units des Segments niedrigere Absatzmengen. Gesunkenen Einstandspreisen für Rohstoffe und Energien standen niedrigere Verkaufspreise gegenüber. Zudem wirkten nachteilige Wechselkurseinflüsse, insbesondere ein schwächerer US-Dollar, ergebnismindernd. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag bei 15,9% nach 19,3% im Vorjahreszeitraum.

Im dritten Quartal entfielen wie im Vorjahresquartal EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 5 Mio. € auf das Segment und standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung des LANXESS Konzerns. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Consumer Protection

	Q3/2019		Q3/2020		Veränd.	9M/2019		9M/2020		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	277		278		0,4	788		858		8,9
EBITDA vor Sondereinflüssen	55	19,9	59	21,2	7,3	163	20,7	194	22,6	19,0
EBITDA	55	19,9	59	21,2	7,3	163	20,7	191	22,3	17,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	35	12,6	40	14,4	14,3	102	12,9	134	15,6	31,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	35	12,6	40	14,4	14,3	102	12,9	113	13,2	10,8
Auszahlungen für Investitionen	13		15		15,4	35		37		5,7
Abschreibungen	20		19		-5,0	61		78		27,9
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.286		2.438		6,6	2.286		2.438		6,6

Vorjahreswerte angepasst und entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

In unserem neuen Segment **Consumer Protection** mit dem Fokus auf konsumentennahe Schutzprodukte lagen die Umsätze im Berichtsquartal 2020 mit 278 Mio. € auf Vorjahresniveau. Aus der Eingliederung des im Februar 2020 erworbenen brasilianischen Biozid-Herstellers in die Business Unit Material Protection Products ergab sich ein positiver Effekt auf den Umsatz in Höhe von 2,2%. Zudem lagen die Absatzmengen und Verkaufspreise in dieser Business Unit, insbesondere aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach Desinfektionsmitteln, über dem Niveau des Vorjahres. Verglichen mit einem besonders guten Vorquartal verzeichnete die Business Unit Saltigo zwar geringere Absatzmengen, konnte aber gegenüber dem Vorjahr höhere Absatzmengen und Verkaufspreise realisieren.

Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein positiver Effekt aus höheren Verkaufspreisen auf den Umsatz von 1,1%. Gegenläufig verzeichnete die Business Unit Liquid Purification Technologies im Vergleich zu einem starken Vorjahresquartal geringere Absatzmengen, wobei dies insbesondere auf ein schwächeres Membrangeschäft zurückzuführen war. Auf Segmentebene ergab sich insgesamt ein mengenbedingter Umsatzrückgang von 1,1%. Die Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere des US-Dollars, hatte auf sämtliche Business Units einen negativen Effekt und wirkte sich insgesamt auf das Segment mit 1,8% umsatzmindernd aus. Mit Ausnahme von Asien/Pazifik und Deutschland verzeichnete das Segment in allen Regionen höhere Umsätze als im Vorjahresquartal.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Consumer Protection lag mit 59 Mio. € um 4 Mio. € bzw. 7,3% über dem Wert des Vorjahreszeitraums von 55 Mio. €. Insbesondere die positive Entwicklung des Geschäfts mit Desinfektionsmitteln der Business Unit Material Protection Products und der Beitrag des im ersten Quartal übernommenen brasilianischen Biozid-Herstellers trugen zu der positiven Ergebnisentwicklung bei. Positiv wirkte sich zudem der Effekt aus der Veränderung der Verkaufspreise aus. Der Effekt aus niedrigeren Absatzmengen und die Veränderung der Wechselkurse wirkten sich dagegen negativ auf das Ergebnis aus. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 21,2% über dem Wert des Vorjahres von 19,9%.

Engineering Materials

	Q3/2019		Q3/2020		Veränd.	9M/2019		9M/2020		Veränd.
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in %	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	
Umsatzerlöse	353		285		-19,3	1.100		876		-20,4
EBITDA vor Sondereinflüssen	59	16,7	33	11,6	-44,1	189	17,2	110	12,6	-41,8
EBITDA	59	16,7	32	11,2	-45,8	189	17,2	109	12,4	-42,3
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	43	12,2	16	5,6	-62,8	141	12,8	60	6,8	-57,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	43	12,2	15	5,3	-65,1	141	12,8	59	6,7	-58,2
Auszahlungen für Investitionen	23		19		-17,4	53		39		-26,4
Abschreibungen	16		17		6,3	48		50		4,2
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.203		2.194		-0,4	2.203		2.194		-0,4

Die Umsätze in unserem Segment **Engineering Materials** sanken im dritten Quartal 2020 gegenüber der Vergleichsbasis um 19,3% auf 285 Mio. €. Die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie und die damit einhergehende weiterhin schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie, insbesondere in der Region EMEA, führten bei der Business Unit High Performance Materials zu einem deutlichen Umsatzrückgang. Sowohl die Absatzmengen als auch die Verkaufspreise beider Business Units lagen unter Vorjahresniveau. Insgesamt ergab sich auf Segmentebene ein negativer Preiseffekt auf den Umsatz von 9,1%. Die gesunkenen Absatzmengen wirkten sich mit 8,8%

umsatzmindernd aus. Zudem hatte die Veränderung der Wechselkurse einen negativen Einfluss und wirkte im Segment mit 1,4% umsatzmindernd. Die Umsätze lagen in allen Regionen unter dem Niveau des Vorjahresquartals.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen im Segment Engineering Materials sank um 26 Mio. € bzw. 44,1% auf 33 Mio. €. Insbesondere die aufgrund der Coronavirus-Pandemie weiterhin schwache Nachfrage aus der Automobilindustrie in EMEA sowie ein größerer, planmäßig durchgeführter Wartungsstillstand führten zu einem preis- und mengenbedingten

Ergebnisrückgang. Gesunkene Rohstoff- und Energiepreise wurden über eine Anpassung der Verkaufspreise an den Markt weitergegeben. Die Entwicklung der Wechselkurse hatte nahezu keinen Einfluss auf das Ergebnis. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen lag mit 11,6% unter dem Wert des Vergleichs quartals von 16,7%.

Im dritten Quartal entfielen auf das Segment EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 1 Mio. €. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

Überleitung

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	Veränd. in %	9M/2019	9M/2020	Veränd. in %
Umsatzerlöse	22	18	-18,2	66	58	-12,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	-33	-29	12,1	-109	-108	0,9
EBITDA	-56	-46	17,9	-167	-165	1,2
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-40	-37	7,5	-127	-130	-2,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	-63	-54	14,3	-186	-188	-1,1
Auszahlungen für Investitionen	13	11	-15,4	35	40	14,3
Abschreibungen	7	8	14,3	19	23	21,1
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.042	3.238	6,4	3.042	3.238	6,4

Vorjahreswerte angepasst.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der Überleitung verbesserte sich insbesondere aufgrund von Kosteneinsparungen von minus 33 Mio. € auf minus 29 Mio. €. Im dritten Quartal fielen vollständig EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von saldiert 17 Mio. € an. Die Sondereinflüsse resultierten im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der strategischen

Neuausrichtung des LANXESS Konzerns, Projekten zur Digitalisierung und M&A-Aktivitäten. Im Vorjahreszeitraum hatten sich vollständig EBITDA-wirksame negative Sondereinflüsse von 23 Mio. € ergeben. Für Details verweisen wir auf das Kapitel „Erläuterungen zum EBIT und EBITDA (vor Sondereinflüssen)“.

ERLÄUTERUNGEN ZUM EBIT UND EBITDA (VOR SONDEREINFLÜSSEN)

Zur besseren Beurteilung der operativen Geschäftstätigkeit und zur Steuerung der Ertragskraft auf Konzernebene bzw. für die einzelnen Segmente ermitteln wir zusätzlich die Ergebnisgrößen EBITDA sowie EBITDA und EBIT vor Sondereinflüssen, die nicht nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften definiert sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen.

Das **EBITDA** ist das Ergebnis (EBIT) zuzüglich Abschreibungen bzw. abzüglich Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Das **EBIT vor Sondereinflüssen** und das **EBITDA vor Sondereinflüssen** errechnen sich aus dem EBIT bzw. aus dem EBITDA ohne Berücksichtigung von Sondereinflüssen. Sondereinflüsse sind Effekte, die aufgrund ihrer Art oder ihres Ausmaßes einen besonderen Einfluss auf die Ertragslage haben, und deren Einbeziehung bei der Beurteilung der Geschäftsentwicklung

über mehrere Berichtsperioden jedoch nicht geeignet erscheint. Zu den Sondereinflüssen können außerplanmäßige Abschreibungen, Wertaufholungen oder Ergebnisse aus der Veräußerung von Anlagevermögen, bestimmte Kosten für strategische Projekte im Bereich IT und Digitalisierung, Restrukturierungsaufwendungen und Erträge aus der Auflösung von in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen sowie Ergebnisbelastungen aus Portfolioaktivitäten oder Kaufpreisallokationen zählen. Von Dritten gewährte Zuwendungen für den Erwerb oder den Bau von Sachanlagen werden unter Anwendung der Bruttomethode abgegrenzt. In diesem Zusammenhang werden über die Bruttoabschreibungen hinaus bei der Ermittlung des EBITDA vor Sondereinflüssen keine weiteren Bereinigungen vorgenommen.

Jede operative Entscheidung oder Leistung wird kurz- und langfristig daran gemessen, wie nachhaltig sie das EBITDA vor Sondereinflüssen beeinflusst. Im Rahmen des jährlichen Budget- und Planungsprozesses werden Zielvorgaben für diese Messgröße des Unternehmenserfolgs ermittelt, die bei der Bemessung der variablen Einkommenskomponenten der Mitarbeiter berücksichtigt werden.

Die **Ergebnismargen** ergeben sich aus dem Verhältnis der jeweiligen Ergebnisgrößen zum Umsatz. Beispielsweise wird die EBITDA-Marge (vor Sondereinflüssen) aus der Relation des EBITDA (vor Sondereinflüssen) zum Umsatz ermittelt und dient als relative Kennzahl zum Vergleich der Ertragskraft auf Konzernebene und für die einzelnen Segmente.

Überleitung zum EBIT/EBITDA

in Mio. €	EBIT Q3/2019	EBIT Q3/2020	EBITDA Q3/2019	EBITDA Q3/2020	EBIT 9M/2019	EBIT 9M/2020	EBITDA 9M/2019	EBITDA 9M/2020
EBIT/EBITDA vor Sondereinflüssen	153	76	269	193	482	312	822	662
Advanced Intermediates	-1	0	-1	0	-5	-2	-5	-2
Strategische Neuausrichtung	0	0	0	0	0	-2	0	-2
Anpassung Produktionsnetzwerk	-1	0	-1	0	-5	0	-5	0
Specialty Additives	-5	-5	-5	-5	-11	-12	-9	-12
Strategische Neuausrichtung	-5	-5	-5	-5	-12	-12	-10	-12
Anpassung Produktionsnetzwerk	0	0	0	0	1	0	1	0
Consumer Protection	0	0	0	0	0	-21	0	-3
Strategische Neuausrichtung	0	0	0	0	0	-20	0	-2
Sonstiges	0	0	0	0	0	-1	0	-1
Engineering Materials	0	-1	0	-1	0	-1	0	-1
Strategische Neuausrichtung	0	-1	0	-1	0	-1	0	-1
Überleitung	-23	-17	-23	-17	-59	-58	-58	-57
Strategische Neuausrichtung	-2	-1	-2	-1	-3	-5	-3	-5
Digitalisierung, M&A-Kosten und Sonstiges	-21	-16	-21	-16	-56	-53	-55	-52
Summe Sondereinflüsse	-29	-23	-29	-23	-75	-94	-72	-75
EBIT/EBITDA	124	53	240	170	407	218	750	587

Vorjahreswerte angepasst und entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme des LANXESS Konzerns zum 30. September 2020 betrug 8.850 Mio. €. Sie lag damit um 155 Mio. € bzw. 1,8 % über dem Wert von 8.695 Mio. € zum 31. Dezember 2019. Die Eigenkapitalquote betrug 35,8 % nach 30,4 % zum 31. Dezember 2019. Der Anstieg der Eigenkapitalquote war bedingt durch die im zweiten Quartal erfolgte Veräußerung der Anteile am Chemieparkbetreiber Currenta.

Finanzlage

Entwicklung der Kapitalflussrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen der Kapitalflussrechnung beziehen sich auf das fortzuführende Geschäft von LANXESS.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 betrug der Mittelzufluss aus operativer Tätigkeit 332 Mio. € nach 367 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Ertragsteuern verbesserte sich dabei von 364 Mio. € auf 1.050 Mio. €. Dieses wurde um das Ergebnis aus dem Finanzbereich von 845 Mio. € korrigiert, das sich im Wesentlichen aus der im zweiten Quartal erfolgten Veräußerung des 40%-Anteils an der Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen (Deutschland),

ergab. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen stiegen von 343 Mio. € auf 369 Mio. €. Aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens ergab sich ein Mittelabfluss von 98 Mio. € nach 144 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Aus investiver Tätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2020 ein Mittelabfluss von 61 Mio. € nach 427 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Ein wesentlicher Effekt resultierte aus den erhaltenen Finanzmitteln der im zweiten Quartal erfolgten Veräußerung des 40 %-Anteils am Chemieparkbetreiber Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen (Deutschland). Darüber hinaus ergab sich ein Mittelzufluss aus der Gewinnbeteiligung an der Currenta für das Geschäftsjahr 2019 von 150 Mio. € sowie Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten bedingt durch das Auslaufen kurzfristiger Geldanlagen. Gegenläufig wirkten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte, im Wesentlichen für Anlagen in Geldmarktfonds, sowie Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, die sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 295 Mio. € auf 264 Mio. € verringerten. Zudem resultierte ein Mittelabfluss von 100 Mio. € aus der Aufstockung des deutschen Pensionsvermögens.

Aus Finanzierungstätigkeit resultierte in der Berichtsperiode ein Mittelabfluss von 206 Mio. € nach 393 Mio. € in den ersten neun Monaten des Jahres 2019. Der Mittelabfluss in der Berichtsperiode war im Wesentlichen bedingt durch die Dividendenzahlung an die LANXESS Aktionärinnen und Aktionäre von 82 Mio. €, Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs von 51 Mio. € sowie die Auszahlung für Aktienrückkäufe von 37 Mio. €. Darüber hinaus zeigten die Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden und die Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden die zwischenzeitliche Inanspruchnahme und anschließende vollständige Rückführung der syndizierten Kreditlinie von 1 Mrd. €.

Finanzierung und Liquidität

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2020 auf 1.300 Mio. € nach 2.522 Mio. € zum 31. Dezember 2019. Nach dem darüber hinaus erfolgten Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren beliefen sich die Nettofinanzverbindlichkeiten zum 30. September 2020 auf 1.150 Mio. € nach 1.742 Mio. € zum 31. Dezember 2019. Der Rückgang der Nettofinanzverbindlichkeiten zum 30. September 2020 resultierte im Wesentlichen aus der für die Veräußerung des 40%-Anteils am Chemieparkbetreiber Currenta erhaltenen Kaufpreiszahlung. Im Rahmen dieser Transaktion ergaben sich im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020 Zahlungsmittelzuflüsse von insgesamt 890 Mio. € (vor Zahlung der von LANXESS geschuldeten Einkommensteuer). Durch die Investition in jederzeit veräußerbare Anteile an Geldmarktfonds stiegen die liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte auf 1.175 Mio. €, während die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte bedingt durch das Auslaufen kurzfristiger Geldanlagen auf 150 Mio. € sanken. Darüber hinaus wirkte sich die im dritten Quartal 2020 erfolgte Dividendenzahlung an die LANXESS Aktionärinnen und Aktionäre von 82 Mio. € auf die Höhe der Nettofinanzverbindlichkeiten aus.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2019	30.09.2020
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.777	2.760
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	66	77
abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-25	-30
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-296	-332
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-	-1.175
Nettofinanzverbindlichkeiten	2.522	1.300
abzüglich kurzfristiger Geldanlagen und Wertpapieren	-780	-150
Nettofinanzverbindlichkeiten nach Abzug von kurzfristigen Geldanlagen und Wertpapieren	1.742	1.150

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen beliefen sich zum 30. September 2020 auf 1.083 Mio. € nach 1.178 Mio. € zum 31. Dezember 2019. Der Rückgang ergab sich im Wesentlichen aus der Aufstockung des deutschen Pensionsvermögens um 100 Mio. €.

PROGNOSE

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Pandemie stark eingetrübt. Zudem stellt der weitere Verlauf der Pandemie einen Unsicherheitsfaktor für die weltweite wirtschaftliche Entwicklung und für unser Geschäft dar. Hieraus erwarten wir einen wesentlichen Einfluss auf unser EBITDA vor Sondereinflüssen.

Für das Geschäftsjahr 2020 gehen wir nun von einem EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 820 und 880 Mio. € aus.

TABELLARISCHE FINANZINFORMATIONEN

zum 30. September 2020

BILANZ LANXESS KONZERN

in Mio. €	31.12.2019	30.09.2020
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	1.765	1.698
Sachanlagen	2.724	2.609
Sonstige Beteiligungen	1	2
Langfristige derivative Vermögenswerte	1	2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	29	32
Langfristige Ertragsteuerforderungen	89	88
Latente Steuern	324	292
Sonstige langfristige Vermögenswerte	132	43
Langfristige Vermögenswerte	5.065	4.766
Vorräte	1.195	1.132
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	769	761
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	296	332
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	–	1.175
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	5	11
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	864	212
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	110	87
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	186	257
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und nicht fortgeführtes Geschäft	205	117
Kurzfristige Vermögenswerte	3.630	4.084
Summe Aktiva	8.695	8.850

in Mio. €	31.12.2019	30.09.2020
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	1.317	1.317
Sonstige Rücklagen	1.429	1.438
Konzernergebnis	205	888
Kumuliertes übriges Eigenkapital	–282	–454
Anteile anderer Gesellschafter	–22	–22
Eigenkapital	2.647	3.167
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.178	1.083
Sonstige langfristige Rückstellungen	338	325
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	2	4
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.777	2.760
Langfristige Ertragsteuerschulden	95	106
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	67	58
Latente Steuern	109	91
Langfristiges Fremdkapital	4.566	4.427
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	409	373
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	656	535
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	17	19
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	66	77
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	122	78
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	111	111
Verbindlichkeiten in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und nicht fortgeführtem Geschäft	101	63
Kurzfristiges Fremdkapital	1.482	1.256
Summe Passiva	8.695	8.850

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020
Umsatzerlöse	1.704	1.461	5.166	4.601
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.252	-1.111	-3.790	-3.422
Bruttoergebnis vom Umsatz	452	350	1.376	1.179
Vertriebskosten	-198	-184	-609	-580
Forschungs- und Entwicklungskosten	-29	-26	-84	-80
Allgemeine Verwaltungskosten	-65	-57	-193	-195
Sonstige betriebliche Erträge	16	12	65	55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-52	-42	-148	-161
Operatives Ergebnis (EBIT)	124	53	407	218
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	0	-	0	-
Zinserträge	2	2	5	7
Zinsaufwendungen	-17	-13	-49	-48
Sonstiges Finanzergebnis	-6	-8	1	873
Finanzergebnis	-21	-19	-43	832
Ergebnis vor Ertragsteuern	103	34	364	1.050
Ertragsteuern	-24	-9	-101	-159
Ergebnis aus fortzuführendem Geschäft nach Ertragsteuern	79	25	263	891
Ergebnis aus nicht fortgeführtem Geschäft nach Ertragsteuern	-12	0	-15	-8
Ergebnis nach Ertragsteuern	67	25	248	883
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-2	-1	-5	-5
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	69	26	253	888
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)				
aus fortzuführendem Geschäft	0,90	0,29	2,96	10,28
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-0,11	0,01	-0,11	-0,03
aus fortzuführenden und nicht fortgeführten Geschäften	0,79	0,30	2,85	10,25

Vorjahreswerte angepasst.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020
Ergebnis nach Ertragsteuern	67	25	248	883
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-63	-54	-153	-96
Ertragsteuern	20	16	50	21
	-43	-38	-103	-75
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind				
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	120	-127	148	-170
Finanzinstrumente Zeitwertbewertung	-18	15	-21	1
Finanzinstrumente Sicherungskosten	0	0	11	0
Ertragsteuern	6	-5	3	0
	108	-117	141	-169
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	65	-155	38	-244
Gesamtergebnis	132	-130	286	639
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-2	-1	-5	0
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	134	-129	291	639
aus fortzuführendem Geschäft	145	-130	302	625
aus nicht fortgeführtem Geschäft	-11	1	-11	14

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungs-umrechnungen	Finanzinstrumente				
						Zeitwert-bewertung	Sicherungs-kosten			
31.12.2018	91	1.226	1.391	431	-345	-8	-6	2.780	-7	2.773
Thesaurierung			431	-431				0		0
Erwerb eigener Anteile	-4	4	-200					-200		-200
Dividendenzahlungen			-79					-79	-	-79
Gesamtergebnis			-103	253	148	-14	7	291	-5	286
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				253				253	-5	248
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-103		148	-14	7	38		38
30.09.2019	87	1.230	1.440	253	-197	-22	1	2.792	-12	2.780
31.12.2019	87	1.230	1.429	205	-274	-9	1	2.669	-22	2.647
Thesaurierung			205	-205				0		0
Erwerb eigener Anteile			-37					-37		-37
Dividendenzahlungen			-82					-82	0	-82
Gesamtergebnis			-75	888	-175	1	0	639	-	639
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				888				888	-5	883
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-75		-175	1	0	-249	5	-244
Übrige Veränderungen			-2			2		0		0
30.09.2020	87	1.230	1.438	888	-449	-6	1	3.189	-22	3.167

KAPITALFLUSSRECHNUNG LANXESS KONZERN

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	103	34	364	1.050
Abschreibungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	116	117	343	369
Verluste/Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	0	0	-1
Ergebnis aus dem Finanzbereich	16	14	24	-845
Gezahlte Ertragsteuern	-42	-31	-154	-135
Veränderung der Vorräte	-8	110	-44	26
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34	-72	16	-13
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-25	-11	-116	-111
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	59	6	-66	-8
Zufluss aus operativer Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	254	167	367	332
Zufluss/Abfluss aus operativer Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	1	1	2	-16
Zufluss aus operativer Tätigkeit – gesamt	255	168	369	316
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-117	-102	-295	-264
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	0	3	4
Auszahlungen für finanzielle und sonstige zu Investitionszwecken gehaltene Vermögenswerte	-23	-102	-241	-1.443
Einzahlungen aus finanziellen und sonstigen zu Investitionszwecken gehaltenen Vermögenswerten	20	222	82	794
Auszahlungen für den Erwerb/Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	-	-25
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um abgegangene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	6	-	818
Erhaltene Zinsen und Dividenden	1	2	24	155

in Mio. €	Q3/2019	Q3/2020	9M/2019	9M/2020
Auszahlungen für externe Finanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA)	-	-100	-	-100
Abfluss aus investiver Tätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-118	-74	-427	-61
Abfluss aus investiver Tätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	-4	-1	-8	-2
Abfluss aus investiver Tätigkeit – gesamt	-122	-75	-435	-63
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	-	-	4	1.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-22	-9	-75	-1.036
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-3	-6	-43	-51
Dividendenzahlungen	-	-82	-79	-82
Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-	-	-200	-37
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortzuführendes Geschäft	-25	-97	-393	-206
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführtes Geschäft	0	-1	-2	-1
Abfluss aus Finanzierungstätigkeit – gesamt	-25	-98	-395	-207
Zahlungswirksame Veränderung – fortzuführende Geschäftstätigkeit	111	-4	-453	65
Zahlungswirksame Veränderung – nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	-3	-1	-8	-19
Zahlungswirksame Veränderung – gesamt	108	-5	-461	46
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang – gesamt	229	340	797	296
Währungsbedingte und sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – gesamt	1	-3	2	-10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende – gesamt	338	332	338	332
davon fortzuführendes Geschäft	338	332	338	332
davon nicht fortgeführtes Geschäft	0	0	0	0

Vorjahreswerte angepasst.

SEGMENTIERUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen/Quartalsvergleich

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Consumer Protection		Engineering Materials		Überleitung		LANXESS	
	Q3/2019	Q3/2020	Q3/2019	Q3/2020	Q3/2019	Q3/2020	Q3/2019	Q3/2020	Q3/2019	Q3/2020	Q3/2019	Q3/2020
Außenumsatzerlöse	549	470	503	410	277	278	353	285	22	18	1.704	1.461
Innenumsatzerlöse	10	10	3	2	12	11	0	0	-25	-23	0	0
Gesamtumsatzerlöse	559	480	506	412	289	289	353	285	-3	-5	1.704	1.461
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	91	65	97	65	55	59	59	33	-33	-29	269	193
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	16,6	13,8	19,3	15,9	19,9	21,2	16,7	11,6			15,8	13,2
EBITDA	90	65	92	60	55	59	59	32	-56	-46	240	170
EBIT vor Sondereinflüssen	58	34	57	23	35	40	43	16	-40	-37	153	76
EBIT	57	34	52	18	35	40	43	15	-63	-54	124	53
Segmentinvestitionen	41	32	31	26	15	16	25	20	19	13	131	107
Abschreibungen/Wertaufholungen	33	31	40	42	20	19	16	17	7	8	116	117

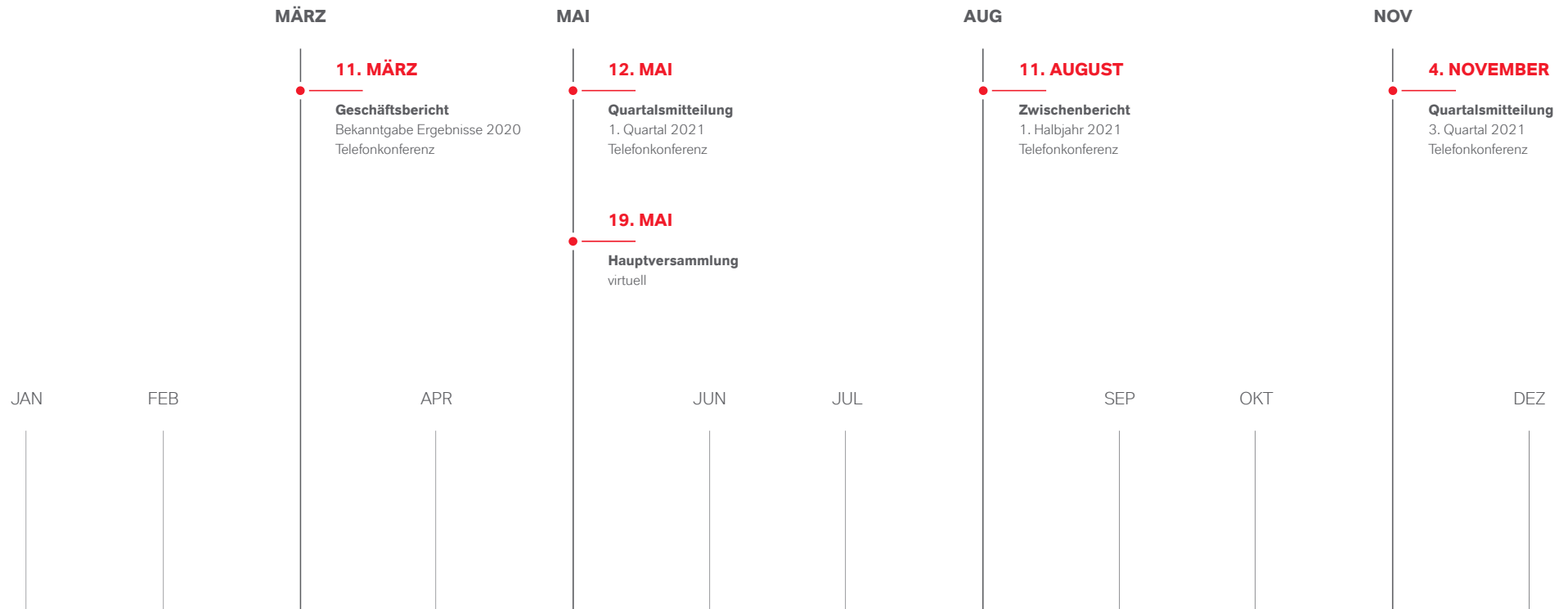
Vorjahreswerte angepasst und entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen/Neunmonatsvergleich

in Mio. €	Advanced Intermediates		Specialty Additives		Consumer Protection		Engineering Materials		Überleitung		LANXESS	
	9M/2019	9M/2020	9M/2019	9M/2020	9M/2019	9M/2020	9M/2019	9M/2020	9M/2019	9M/2020	9M/2019	9M/2020
Außenumsatzerlöse	1.718	1.497	1.494	1.312	788	858	1.100	876	66	58	5.166	4.601
Innenumsatzerlöse	30	30	10	8	45	38	0	0	-85	-76	0	0
Gesamtumsatzerlöse	1.748	1.527	1.504	1.320	833	896	1.100	876	-19	-18	5.166	4.601
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	310	253	269	213	163	194	189	110	-109	-108	822	662
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	18,0	16,9	18,0	16,2	20,7	22,6	17,2	12,6			15,9	14,4
EBITDA	305	251	260	201	163	191	189	109	-167	-165	750	587
EBIT vor Sondereinflüssen	212	158	154	90	102	134	141	60	-127	-130	482	312
EBIT	207	156	143	78	102	113	141	59	-186	-188	407	218
Segmentinvestitionen	117	99	77	64	39	41	59	42	43	50	335	296
Abschreibungen/Wertaufholungen	98	95	117	123	61	78	48	50	19	23	343	369
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	3.831	3.769	2.942	2.712	2.286	2.438	2.203	2.194	3.042	3.238	14.304	14.351

Vorjahreswerte angepasst und entsprechend der geänderten Segmentstruktur.

Finanzkalender 2021



Kontakte & Impressum

IMPRESSUM

LANXESS AG
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Tel. +49 (0) 221 8885 0
www.lanxess.com

Agentur:
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

KONTAKTE

Corporate Communications
Christiane Minderjahn
Tel. +49 (0) 221 8885 2674
mediarelations@lanxess.com

Investor Relations
André Simon
Tel. +49 (0) 221 8885 3494
ir@lanxess.com

Veröffentlichungsdatum:
5. November 2020

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen

oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.

A decorative horizontal band with a diagonal hatching pattern, transitioning from a light gray background above to a white background below.

HERAUSGEBER

LANXESS AG

50569 Köln

www.lanxess.com